



Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Die Einrückungsgebühr beträgt im Bezirk und nächster Um-
gebung 9 Bfg. die Zeile, sonst 12 Bfg.

Donnerstag, den 13. Dezember 1894.

Abonnementpreis vierteljährlich in der Stadt 90 Bfg. um-
90 Bfg. Erkerlohn, durch die Post bezogen Nr. 1. 15, sonst in
ganze Bismarckstr. 1. 85.

Amthche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachstehend wird die Zusammensetzung des **Schiedsgerichts für die Bauunfallversicherung der Amtskörperschaft und der Gemeinden des Oberamtsbezirks Calw** veröffentlicht.

A) **Vorsitzender:** Präsident von Luz in Neutlingen.
Stellvertreter: Der jew. stellvertretende Vorstand der Kgl. Regierung für den Schwarzwaldkreis.

B) **Beisitzer und deren Stellvertreter:**

I. **Vom Amtsversammlungs-ausschuß in Calw ernannt:**

- a) **Stadtschultheiß Schneider** in Liebenzell.
 - 1. **Stellvertreter Schultheiß Fischer** in Ostelsheim.
 - 2. **Stellvertreter Schultheiß Nyasse** in Neuhengstett.

b) **Oberamtswegmeister Kleinbus** in Calw.

- 1. **Stellvertreter Stadtschultheiß Hermann** in Neubulach.
- 2. **Stellvertreter Schultheiß Luz** in Dedenspfonn.

II. **Von den Arbeitervertretern am 7. d. Mts. gewählt:**

a) **Christian Stanger**, Straßenwärter in Mötlingen.

- 1. **Stellvertreter Gottlieb Böhr**, Straßenwärter in Mötlingen.
- 2. **Stellvertreter Jakob Friedrich Rentschler**, Straßenwärter in Altburg.

b) **Jakob Mann**, Straßenwärter in Stammheim.

- 1. **Stellvertreter Karl Maschold**, Straßenwärter in Calw.
- 2. **Stellvertreter Wilhelm Böttiger**, Straßenwärter in Gehgingen.

Calw, 10. Dezember 1894.

R. Oberamt.
Voelker.

Deutsches Reich.

Berlin, 10. Dezbr. Der Reichskanzler Fürst von Hohenlohe übermittelte dem Präsidenten des Reichstages einen Antrag des Ersten Staatsanwalts des Berliner Landgerichts, in welchem die Genehmigung des Reichstags zur Strafverfolgung der sozialdemokratischen Abgeordneten nachgesucht wird, die in der Sitzung vom 6. Dezember beim Hoch auf den Kaiser sitzen blieben. Der Antrag der Anklage lautet auf Majestätsbeleidigung. — Es wird bezweifelt, daß der Reichstag hierzu seine Zustimmung geben wird.

Berlin, 11. Dez. Deutscher Reichstag. 3. Plenarsitzung am 11. Dez., mittags 12 Uhr. Am Bundesrathstische befinden sich: Reichskanzler Fürst Hohenlohe, Staatsminister v. Bötticher, Kriegsminister Bronsart v. Schellendorf u. w. a. Die Tische des Bundesrats und sämtliche Tribünen sind überfüllt. Nach Verlesung des Ergebnisses der Schriftführerwahl wird das bekannte Schreiben des Reichskanzlers verlesen, betr. die Verfolgung der Sozialdemokraten. Das Schreiben geht zur schleunigen Berichterstattung an den Geschäftsordnungsausschuß. Eingegangen ist eine Interpellation der Abg. Heyl von Hemsheim und Dfann (ntl.) betr. Errichtung

von Handwerkerkammern. Abg. Richter (freis. Volksp.) ersucht um eine andere Behandlung der Initiativanträge. Vor der Tagesordnung nimmt noch das Wort Reichskanzler Fürst v. Hohenlohe indem er bemerkt es handle sich beim Reichskanzlerwechsel nicht um einen Systemwechsel, dann wendet er sich zu dem Etat, die Verhältnisse zwischen dem Reich und den Einzelstaaten müssen geordnet werden, damit nicht die Matrikularbeiträge wie bisher, über die Ueberweisungen hinausgehen. Im Zusammenhang mit unseren Finanzen steht unsere Colonialverwaltung. Wenn Deutschland auf dem Weltmarkte seine Machtstellung bewahren will, so muß es sich neue Absatzgebiete schaffen und sichern. Es wird dann aber die Colonialpolitik nur gefördert werden können, wenn eine geeignete Marine zur Verfügung steht. Ich muß zugeben, daß die Gesetzgebung im letzten Jahre mehr der Industrie als der Landwirtschaft zu Gute gekommen ist. Redner weist sodann auf den Nutzen der beabsichtigten Regelung des Börsenverkehrs hin und giebt die geplante Aenderung der Strafgesetzgebung zu. Unsere Zeit weist mehr als je auf ein einheitliches Zusammenwirken von staatlichen und kirchlichen Autoritäten hin. Schatzsekretär von Possadowsky warnt vor Ueberschätzung der Finanzlage, weil das vergangene Etatsjahr 14 Mill. Ueberschuß ergeben habe und die Einnahmen des laufenden Jahres gewachsen seien, ihnen gegenüber ständen Mehrausgaben für die Kolonien, die wirtschaftlich selbständig gemacht werden müßten, für das Heer und das Reichsschatzamt. Bache (Centr.) versichert dem Reichskanzler, das Centrum sehe dem neuen Reichskanzler nicht voreingenommen gegenüber und werde ihn nach seinen Thaten beurteilen. Er bedaure die Statsüberschreitungen und könne nicht verstehen, wie man so leicht hin neue Militärvorlagen bewillige. Abg. Richter schließt sich in finanzpolitischer Hinsicht im Wesentlichen den Ausführungen des Vorredners an. Er warnt vor der Einführung neuer indirekter Steuern, die die wirtschaftlich Schwächern belasten. Bei dem Ministerwechsel erinnert Redner daran, daß das System der Ministerentlassungen nahezu an die seidene Schnur erinnere. Minister v. Bötticher antwortet dem Vorredner, indem er erklärt, der Kaiser ernenne und entlasse seine Minister. Morgen Fortsetzung.

Berlin, 11. Dez. Sämtliche Berliner Morgenblätter, ohne Unterschied der Richtung, erklären das Vorgehen des Staatsanwaltes gegen die sozialdemokratischen Abgeordneten für politisch verfehlt. Sie bezeichnen es als ein Eingriff in die Immunität und setzen als selbstverständlich voraus, daß der Reichstag die Genehmigung verjagen wird.

Berlin, 12. Dezember. Die Geschäftsordnungs-Kommission des Reichstages, welche sich gestern unter dem Vorsitz des Abgeordneten Singer konstituirte, wird morgen zusammen treten, um den Antrag auf Strafverfolgung der sozialdemokratischen Abgeordneten wegen Majestätsbeleidigung zu beraten. Singer wird in diesem Falle den Vorsitz abgeben. Die Kreuztg. glaubt annehmen zu können, daß die deutsch-konservative Fraktion für Genehmigung der Strafverfolgung

der sozialdemokratischen Abgeordneten Liebknecht und Genossen stimmt.

Tagesneuigkeiten

* Calw, 12. Dezember. Die in Nr. 145 ds. Bl. enthaltene Nachricht, daß Hr. Stadtschultheiß Haffner wieder eine Kandidatur für den Bezirk Calw angenommen habe, bestätigt sich. Unser bisheriger Abgeordneter hatte zwar im Sinne, nicht mehr zu kandidiren und würde es vielmehr gerne gesehen haben, wenn ein Industrieller oder Oekonom als Kandidat aufgestellt worden wäre. Da ihm jedoch von einer Anzahl angesehenen Männer aus allen Ständen, von Stadt und Land dringend nahegelegt wurde, wiederum ein Mandat anzunehmen, so glaubte er sich dieser ehrenvollen Aufforderung nicht entziehen zu sollen und eine zusagende Antwort zu geben. Gewiß wird dieser Entschluß in den weitesten Kreisen unseres Oberamts mit Freuden begrüßt werden. Hat doch Hr. Stadtschultheiß Haffner während der letzten sechs Jahre sein Landtagsmandat zur größten Zufriedenheit seiner Wähler ausgeübt und den Bezirk in würdiger Weise vertreten. Als praktischer Mann, der das Volksleben und die Bedürfnisse des Volkes genau kennt, hat er mit sicherem Blick und treffendem Wort in die Debatten der Abgeordneten-kammer eingegriffen und dabei stets eine unabhängige Stellung eingenommen. Er hat jedem Bezirksangehörigen, der ihn in irgend einer Sache um Rat oder um eine Vermittlung anging, bereitwilligst seine Unterstützung angedeihen lassen und manche Thüre aufgestoßen, um den verschiedenen Wünschen, Bitten und Beschwerden Ausdruck zu verleihen. So hat er nicht bloß in der Kammer, sondern auch außerhalb derselben eine höchst ersprießliche Wirksamkeit für seinen Bezirk entfaltet. Eine der Hauptaufgaben des nächsten Landtags wird eine Aenderung der Steuergesetze sein. In diesen Fragen besitzt der bish. Abgeordnete solch gründliche Kenntnisse und verfügt über eine solch reiche Erfahrung, daß seine Stimme in diesen in das Gemeindeleben tief einschneidenden Gesetzen auch im nächsten Landtag von großem Wert sein würde. Da Stadtschultheiß Haffner seine extreme Richtung verfolgt, sondern nur das allgemeine Wohl des Bezirks im Auge hat, so ist zu hoffen, daß seine Kandidatur von seinen bisherigen Wählern kräftig unterstützt und eine etwaige Gegenkandidatur nicht die gehässige Erbitterung und Anfeindung annimmt, welche manchmal zum Schaden eines Bezirks oder des gesellschaftlichen Lebens ein Wahlkampf zur Folge hat.

Calw, 12. Dez. Dem heutigen Markte waren zugeführt 402 Stück Rindvieh, 42 Pferde, 71 Stück Läufer- und 24 Körbe Milchschweine. Der Handel in Großvieh war wenig belebt und auch in Pferden zeigte sich geringer Umsatz. Dagegen fand die Zufuhr zum Schweinemarkt starke Nachfrage. Käufer wurden mit Mk. 50—80 und Milchschweine mit Mk. 24—34, je pro Paar, bezahlt.

[Amtliches aus dem Staatsanzeiger.] Am 8. Dezember d. J. ist von der Evangelischen Oberschulbehörde die Schulkstelle in Sonnenhardt, Bez. Calw, dem Schulamtsverweser Pfeffer daselbst übertragen worden.

ts,
en-, Knaben-
n, in weiß,
Mutterjacken,
ittel, Kinder-
ge für Kinder
Summi- und
n, Strümpfe,
ollene Strick-
Kopfstücher,
Cravatten
t
mann,
e.

Deringe
n Dreiss.
ER
ster-
terie.
Ziehung
r 1895.
inne:
30 000,
zus. **3180,**
2000 M.
d. Abzug.
(Porto und
lich bei der
Ulm, Donau-
Fetzer in
den bekannten
Lande.

nikas
nd Metallblas-
s. Polyphons,
am billigsten
eot von der
abrik
tgart.
oordzither, in
ur 15 Mk. mit
gratis u. franco,
ir welches In-
wird.

ung.
rucht verbreitet
mehr am Leben,
ht, daß ich mich
reue und meine
azis wie bisher
Krämer- und
Stadt im Gast-
ehen bin.
Dez. 1894.
Venkfer.
Reine
schweine
kaufen
z. Krappen.

Neubulach, 9. Dezember. Wie am 11. Nov. zu Ehren Dr. Martin Luthers, so ist heute zu Ehren Gustav Adolfs eine Festfeier mit liturgischem Gottesdienst hier gehalten worden. Chöre und Gemeindegesang wechselten mit Schriftwort ab und eine Ansprache gab die Deutung. Herr Schullehrer Graf von Liebelsberg hatte mit aufopfernder Hingebung die Chöre eingeübt und sich eines guten Erfolges freuen dürfen. „Alles was Dem hat, lobe den Herrn“ von Silcher, „Du Hirte Israels“, von Bortniansky, und „Der Herr ist mein Hirte“ von Palmer, waren die Chöre, welche mit Präzision und Gefühl gesungen, die vollbesetzte Kirche mit der heiligen Freude erfüllten, die dem Gedächtnis an den nordischen Gideon gebührt. R.

Vermischtes.

* Wie hoch der Wert des Holzes allmählich gestiegen ist, zeigen uns die früheren und jetzigen Holzpreise. Im Jahr 1710 verkaufte Eberhard Friedrich v. Buringhausen, Herr auf Zavelstein, Altburg und Welten schwann das ganze Schlossgut zu Zavelstein, samt allen Regalien um 20000 fl. an Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg. Unter den Regalien waren auch 65 Klasten von den fünf hintern Flecken zu lieferndes Holz à 1 fl. angeschlagen. Nach dem heutigen Preis ist der Wert des Holzes mindestens um das 15fache gestiegen. Die zum Amt Zavelstein gehörigen Ortschaften hatten die Holzgerechtfame in dem dem Kloster Hirsau „eigenthumblich Wald“, dem Fronwald. Nach der Zerstörung von Zavelstein im Jahr 1692 wurden die Einwohner durch die Auf führung ihrer neuen Wohnhäuser sehr mit Schulden beladen, weshalb sie sich in Beziehung auf ihre Holz gerechtigkeit mit der Herrschaft abfanden. Auch die gleichfalls berechnigte „Vorstadt“ Teinach löste im Jahr 1719 ihr Recht ab, „weil der Fronwald allzu weit von dem Ort entlegen, so daß allein der Trans port des Holzes mehr gekostet, als sie vor der Thür für das Bau- und Brennholz auslegen müssen; über dies sei es ihnen zu beschwerlich gefallen, alljährlich zu Hirsau vor dem Waldgericht zu erscheinen und dem Waldknecht die 12 Kreuzer für den Laib Brot und Räs zu erlegen.“ Nur der Kronenwirt Johann Peter Käppler behielt sich sein Recht ausdrücklich vor. Unter König Friedrich I. wurde die alt landständische Verfassung aufgehoben. Der Amts verband Zavelstein wurde aufgelöst; jedoch behielten sämtliche berechnigte Orte dieses Amtes ihr jus lignandi (Holzrecht). Die berechnigten glaubten aber später, sie seien dadurch benachteiligt, daß ihnen das Holz in weiter Ferne, in Klingen und Schluchten an gewiesen wurde, was ihnen nicht nur größere Arbeit sondern auch vermehrten Zeitaufwand und teurere Fuhrlohne verursache, so daß sie sich im Jahr 1836 mit der Regierung abfanden. Sie verzichteten dem nach auf ihren Waldanteil und jedes berechnigte Haus erhielt durchschnittlich 1000 fl. In Zavelstein waren es 12, in Sonnenhardt 17, in Emberg 11, in Schmied 10, in Röhrenbach 15, in Würzbach 15, in Naisslach 8, in Speßhardt 3 und in Welten schwann 6 berechnigte Häuser. Hätten diese Orte ihre Holzgerechtigkeit beibehalten, so würden dieselben gegenwärtig sehr hohe Rente, die sich wahrscheinlich noch steigern würde, aus ihrem Anteil an dem Fronwalde ziehen. Wie zäh in den jetzigen Jahren solch Berechnigte an ihrem alten Recht hängen und von einer Ablösung nichts wissen wollen, sehen wir an den bedauerlichen Vorgängen in „Fuchs mühl.“ In unserem Bezirk finden sich, soweit uns bekannt, noch einige Orte, die Holzgerechtfameit haben. So besteht in Simozheim der sogenannte „Ge rechtigkeitswald“, an dem nur ein Teil der Bürger Anteil hat. In Stammheim ruht auf mehreren Grundstücken ebenfalls ein Holzbezugsrecht, indem von der Gemeinde bei Neubauten und größeren Re paraturen das Holz unentgeltlich, die Aufbereitungs kosten abgerechnet, geliefert werden muß. Die gleiche Berechnigung besteht, wenn wir nicht irren, auch in Ernstmühl.

r. Gedingen, 9. Dezember. Daß die Gänse einst Roms Kapitäl durch ihr Geschrei a rettet haben, ist allgemein bekannt, daß aber dieses Tiergeschlecht auch die Errungenschaften der Neuzeit bemützen kann, um eine ganze Nachbarschaft zu alarmieren, haben wir heute in Gedingen erlebt. Wäh end des Vormittagsgottesdienstes ertönte plötzlich

das elektrische Läutwerk des Rathauses, und aus allen Fenstern der Nachbarschaft fuhren erstaunte Gesichter hervor. Eine Anzahl Gänse hatte sich in die Luft erhoben und wollte mit raschem Flügelschlag an Kirche, Rat- und Schulhaus vorbei, sich an den Ursprung der Irm begeben. Zwischen dem Rathaus, der Wohnung des Herrn Schultheißen und dem Telegraphen-Bureau sind nicht weniger als 6 Drähte für elektrische Leitungen ausgespannt, wozu noch die über die Straße gespannte Kette einer Laterne kommt. Diese Hindernisse suchten nun die Gänse mit kühnem Ansturm zu nehmen. Das ganze Drahtgewirr zerriß jedoch nicht, kam aber in die heftigsten Schwingungen und zwei Drähte verschlangen sich so, daß die elektrische Leitung des Rathauses geschlossen wurde, so daß die Glocke im Rathaus fortläutete, bis endlich nach beendigtem Gottesdienst die Drähte wieder ent wirrt wurden. Die Gänse mußten nur einige Federn lassen und flogen, Trompetentöne ausstoßend, weiter. Nur ein Gänselein suchte rasch die Straße zu gewinnen und verschwand, den Schwanz lebhaft hin- und herbewegend, hinter der nächsten Straßenecke. Für den Schreiber dieser Mittheilung soll nun das Alarm signal der Gänse die Veranlassung werden, einen längst gefaßten Vorsatz zur Ausführung zu bringen, ein Wort für die Gänse einzulegen. Sehr oft habe ich schon im strengsten Winter Gänse gesehen, die nicht bloß am Bauch berupft, sondern auch auf dem ganzen Rücken bis an den Hals, am Kropf und an den Beinen der Federn beraubt waren und zwar so vollständig, daß auch nicht mehr das kleinste Pflaumfederlein vorhanden war. Solche Tiere erheben sich dann allerdings nicht mehr in die Luft, den ganzen Tag schleichen sie in der kläglichsten Haltung umher, möchten sich setzen, um sich zu wärmen, und werden von dem kalten Boden immer wieder aufgeschreckt. Jedem Tierfreund wird bei einem solchen Anblick das Herz bewegt. Möchten doch auch die Herzen der Hausfrauen gerührt werden! Ihr Hausfrauen, laßt doch den armen Gänse im Winter ihre Federn auf dem Rücken, wo derselbe nicht mehr von den Flügeln bedeckt wird, am Hals und Kropf, und gönnet ihnen auch noch am Bauch die feinen Flaumfedern, daß sie doch einigermaßen gegen Kälte geschützt sind! Und laßt ihnen auch die paar Federn an den Beinen zur Erwärmung dieser Gliedmaßen und zur Stütze der Flügel! Wenn ihr gesunde und wohlgepflegte Tiere habt, werdet ihr keine Einbuße an Federn erleiden. Und wenn sich dann ein froher Gänse schwarm einmal versteigt und ein elektrisches Experiment macht, so wollen wir ihm auch das verzeihen.

Warnung vor spanischen Schwind lern. Wie auch wir schon mitzuteilen Gelegenheit hatten, werden schon seit mehreren Jahren von einigen in Spanien befindlichen Personen in großem Um fang Betrügereien an Personen, welche in Deutsch land, Frankreich und Oesterreich-Ungarn wohnen, verübt, bezw. zu verüben gesucht. Die Betrüger gehen dabei in der Regel so zu Werke, daß sie den zu schädigenden Personen brieflich Mittheilungen über Schätze machen, welche von ihnen angeblich in der Nähe des Wohnorts des betreffenden Adressaten ver steckt oder vergraben seien und deren Hebung sie unter Mitwirkung des betreffenden Adressaten versuchen würden, falls ihnen von letzterem eine bestimmte Geldsumme nach Spanien übersendet werde. Auch in Württemberg und zwar in den Oberämtern Crails heim, Freudenstadt, Ellwangen, Münsingen, Calw und Nagold sind solche Betrügereien versucht worden; in einem Falle ist es den Betrügerin sogar gelungen, von dem Betrogenen eine erhebliche Summe (4800 M) zu erlangen. Wegen eines ähnlichen, in den letzten Monaten des vor. Jahr. vorgekommenen Betrugsversuchs schwebt noch ein Verfahren. Es ist jedoch überaus schwierig, die Betroffenen zur Bestrafung zu ziehen. Das Publikum kann daher vor derartigen Aner bietungen nicht oft genug gewarnt werden.

Litterarisches.

Wie stets seit mehr als 30 Jahren erscheint Anfangs Dezember der Zeitungskatalog der Actien gesellschaft Haafenstein & Vogler als ein wertvolles Weihnachtsgeschenk für die Geschäftswelt. Was dieses stattliche Werk sich vorgenommen hat, das erfüllt es in von Jahr zu Jahr sich steigendem Maße; es ist ein unentbehrlicher Führer durch das Labyrinth der

Presse und bietet unschätzbare Anhaltspunkte für Diejenigen, welche sich derselben bedienen. Die handliche Form, die übersichtliche Anordnung des Stoffes, die willkommene Einfügung eines Notizkalenders, die umfangreichen Mittheilungen über Vieles im Geschäfts betriebe Wissenswerte, beispielsweise Bestimmungen über Post- und Telegraphenwesen, den ganzen Reichs bankverkehr etc. sind auch in diesem Jahre beibehalten, dahingegen übertreffen Papier und Druck sowie der äußerst elegante Einband die früheren Auflagen ganz bedeutend und machen das Werk zu einem Schmuck jedes Schreibtisches. Mit Herausgabe dieses Kataloges hat die Firma Haafenstein u. Vogler Actiengesellschaft von neuem den Beweis ihrer Tüchtigkeit erbracht; wir empfehlen dem inserirenden Publikum dieses Werk ganz besonderer Beachtung.

Die Stadt Nürnberg hat einem ihrer be rühmtesten Söhne, dem biedereren Schuhmachermeister und Poeten Hans Sachs zur Feier seines 400sten Geburtstages ein Denkmal gesetzt, durch das sein Ruhm weiter in die deutschen Lande hinausgetragen wird, als durch sein ehernes Standbild, das sich in ihren Mauern erhebt. Sie hat nämlich den städtischen Archivar Ernst Mummenhoff mit der Aus arbeitung eines Gedenkbuchs beauftragt, das unter dem Titel „Hans Sachs“ auf 141 Seiten ein gedrängtes Lebensbild des Dichters, einen Einblick in seine hauptsächlichsten Werke und Proben aus denselben, sowie eine stattliche Anzahl von Nach bildungen alter Holzschnitte darbietet, wie sie den Schriften des Dichters bei ihrem ersten Erscheinen beigegeben waren. Dieses ganz vortreffliche Schriftchen ist nun durch die Uneigennützigkeit verschiedener Mit wirkenden auf einen so niedrigen Preis gesetzt, daß es auch dem Unbemitteltesten, der von Hans Sachs mehr wissen möchte als den bloßen Namen und Stand, möglich ist, das Büchlein zu erwerben. Es kostet nämlich solid geheftet nur 50 Pfennige und ist erschienen in Nürnberg im Verlag der Friedrich Korn'schen Buchhandlung. Es sei allen Verehrern eines gediegenen, heiteren und doch von tiefem stillen Ernst durchdrungenen Lesestoffes, den Angehörigen aller Stände, namentlich auch den Berufsgenossen des ehrsamten Schusters von Nürnberg aufs wärmste empfohlen. r.

Landwirtschaftl. Bezirksverein.

Die Mitglieder des Ausschusses des landw. Bezirksvereins werden ersucht, am nächsten Samstag nachm. 4 Uhr zu einer Sitzung im Adler hier sich einzufinden. Gegenstand der Tagesordnung ist Uebernahme der Farrenhaltung in eigene Regie der Gemeinden.

Calw, 11. Dez. 1894.

Der Vorstand:
Oberamtmann Voelter.

Landwirtschaftl. Bezirksverein.

Um Uebervorteilungen bei Vieh- und Pferde handel zu begegnen und hieraus entspringenden Streitigkeiten vorzubeugen, hat der landwirtschaftl. Ausschuss zur Erleichterung der Interessenten Formulare von Kaufverträgen in 3 Formen drucken lassen: a) für Pferde; b) für Rindvieh je mit Gewährleistung; c) ohne Gewährleistung. Preis je 2 Bfg. für ein Exemplar. Die Herren Ortsvorsteher werden freunds lich ersucht, Kollektivbestellungen mit Bei fügung des Betrags an den Unterzeichneten gelangen zu lassen. Auch Dienstverträge liegen zu gleichem Preis zur Abgabe bereit.

An den Viehmärkten sind Kaufverträge auch bei Herrn Häring z. bad. Hof erhältlich.

Calw, den 7. Dez. 1894.

Bereinssekretär
Ansel.

Reklameteil.

Wer nützlich schenkt, schenkt doppelt werthvoll.

Eine herrliche Beigabe zu Weihnachtsgeschenken ist ein Carton mit Doering's Seife mit der Eule. Diese Cartons, welche 3 Stück der unübertrefflichen Doering's Seife mit der Eule ent halten, sind hochelegant ausgestattet, und erweisen sich wegen ihrer Eleganz und Farbenpracht als ein Geschenk, das ebenso repräsentabel wie vornehm, ebenso nützlich wie Jedermann willkommen ist. Trotz der brillanten Ausstattung ohne Preiserhöhung zu haben in Calw bei J. C. Mayer's Nachf., Emil Säger am Markt, A. Schauler, Wieland & Pfeleiderer (Federhaffische Apotheke).

67
04 1194

13.12.94

Amtliche Bekanntmachungen.

Königl. Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen Verhandlungen des K. Amtsgerichts finden im Jahre 1895, wie bisher, in dessen Sitzungssaal im Amtsgerichtsgebäude statt und zwar diejenigen des Oberamtsrichters am Freitag, diejenigen des Amtsrichters am Donnerstag jeder Woche.

Die Gläubigerversammlungen in Konkursfachen werden ebenfalls im amtsgerichtlichen Sitzungssaal abgehalten. Als Gerichtstag, an welchem mündliche Anfragen und Gesuche bei den Richtern vorgetragen oder zum Protokoll der Gerichtsschreiberei angebracht werden können, ist der Samstag jeder Woche bestimmt. Dringliche Anträge zum Protokolle der Gerichtsschreiberei werden jederzeit angenommen.

Calw, den 14. Dezember 1894.

Oberamtsrichter Deckinger.

Königl. Amtsgericht Calw.

Concl. 7. Dezember 1894.

Im Jahre 1895 werden die Einträge in das Handelsregister durch das Centralblatt des Staatsanzeigers, den Schwäbischen Merkur und das Calwer Wochenblatt, die Einträge in dem Genossenschaftsregister, soweit sie betreffen die Spar- und Vorschußbank Calw, die Creditbank für Landwirtschaft und Gewerbe und den landwirtschaftlichen Consumverein Calw (außer durch den Reichsanzeiger) durch die zwei letztgenannten Blätter, soweit sie die übrigen Genossenschaften im Bezirk des Amtsgerichts betreffen, nur durch das Calwer Wochenblatt veröffentlicht werden.

Der Registerführer Amtsrichter Fischer.

Revier Stammheim.

Nuß- und Brennholz-Verkauf



Donnerstag, den 20. d. Mts., vormittags 10 Uhr, auf dem Rathaus in Stammheim aus Schleifberg,

Baiersbach und Hirschloch: Am.: 3 Nadelholzspalter; 3 buchene, 10 Nadelholzscheiter; 1 eich., 11 buch., 5 Nadelh.-Prügel; 112 Nadelh.-Anbruch; geb. Wellen: 30 eich., 850 buch., 5790 Nadelholz; 2350 ungebundene Nadelholzwellen in Flächenlosen.

Zusammenkunft zum Vorzeigen: für Baiersbach und Hirschloch 8 1/2 Uhr vormittags unten an der Blattscheibe im Nagoldthal, für Schleifberg 8 1/2 Uhr auf der Herrschaftssteige bei den Brunnen-trögen.

Calw.

Nach der pro 1. April 1894/95 gefertigten Steuerumlage für die Stadtgemeinde Calw wurden an Staatssteuern umgelegt

Table with 2 columns: Item, Amount. Includes Grundbesitz, Gebäude, Gewerbe, and total sum.

Auf 1 M Staatssteuer entfallen: an Amtschaden 31,52 Z, an Gemeindefschaden 1 M 38,70 Z. Den 13. Dezember 1894. Stadtschultheißenamt. Saffner.

Diejenigen Personen, welche Wandergewerbescheine

für das Jahr 1895 zu erhalten wünschen, werden aufgefordert, ihre diesbezüglichen Gesuche unter Vorzeigung des etwaigen Wandergewerbescheines vom Jahr 1894 bis 28. d. Mts. beim Stadtschultheißenamt anzubringen.

Calw, den 12. Dezember 1894. Stadtschultheißenamt. Saffner.

Privat-Anzeigen.

1200 Mk.

werden gegen doppelte Gütersicherheit und pünktliche Zinszahlung aufzunehmen gesucht. Näheres durch die Red.

Auf 1. Jan. oder Lichtmess sucht ein älteres, in Küche und Haushalt selbstständiges

Mädchen

bei gutem Lohne Frau Kaufmann Eugen Dreiß.

Wachstuch,

zu Komode- und Tischdecken, Wand-schonern, Tischläufern empfiehlt billigt

Carl Sakmann.

Frische Sendung

Ia. neue Corinthen

ist eingetroffen, welche ich zu ermäßigten Preisen abgabe.

E. Georgii, Calw.

Ia. gewasch. u. gestiebte Aufkohlen, Ia. zerkleinerten Ruhr-Gas-Coaks, Ia. Anthracit-Würfelkohlen, Braunkohlen-Briquettes

liefere in bester Qualität billigt Louis Schill, Marktplaz.

Schlittschuhe, Eisporen

in großer Auswahl und neuester Konstruktion empfiehlt billigt, ferner im Ausverkauf seine

Damen Schlittschuhe

unterm Fabrikpreis. Friedr. Müller a. Markt, Inhaber: G. Erbe.

Calw.

Kleinkinderschule.

Indem wir allen, welche in dem zu Ende gehenden Jahr die Kleinkinderschule freundlich unterstützt haben, den herzlichsten Dank aussprechen, erlauben wir uns, für die am Thomasfeiertag, den 21. Dez., nachmittags 3 Uhr (Mädchen) und nachmittags 4 Uhr (Knaben) stattfindende Weihnachtsfeier die Kinderfreunde unserer Stadt um gütige Beiträge zu bitten. Zur Empfangnahme von Gaben ist bereit die Kinderlehrerin Frau Widmann, sowie Frau Defan Braun.

Den 14. Dez. 1894.

Für den Ausschuß: Defan Braun.

Aufführung des Gustav-Adolf-Spiels

von A. Thoma

durch den Jünglings-Verein Calw

im Saale des Co. Vereinshauses am Sonntag, den 16. Dez. Anfang 5 Uhr, Ende 7 1/2 Uhr.

Eintrittspreise: Nummerierter Sitzplatz 80 Z, Sitzplatz 50 Z, Stehplatz 30 Z, Programme 5 Z.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten findet bis Samstag abend 8 Uhr bei Wessner Kesselbach und Hausmeister Kärcher statt. Vor der Aufführung sind Karten an den Eingängen zu haben.

Corsets,

Corsettaillen, Herren-, Knaben- und Frauenhemden, in weiß, farbig und Crihot, Unterjacken, Unterhosen, Kinderkittel, Kinderkleidchen, Handschuhe für Kinder und Erwachsene, Gummi- und Stoff-Kragen, Socken, Strümpfe, wollene und baumwollene Strickgarne, Hals- und Kopftücher, Hosenträger und Cravatten

empfehlen billigst

W. F. Entenmann, Biergasse.

Unterhosen,

für Mädchen, Frauen, Knaben und Herrn, empfiehlt billigt

A. Schaufler.

Neujahrs-Gratulationskarten

in größter Auswahl, von 3 bis 50 Pfennige, empfiehlt bestens

Wilh. Häussler, Buchbinder.

Gesangbücher, Gebetbücher

in guten Einbänden und großer Auswahl zu billigen Preisen bei

E. Georgii.

Weihnachtskerzen

(Stearin-, Paraffin-, sowie Renaissance) empfiehlt billigt

Friedr. Kohler.

Zu Weihnachten

empfehle mein

best sortirtes Lager

in

Gold, Silber, Corallen und Granaten,

in jeder Preislage.

Alfenidwaren aus Geislingen.

Optische Waren

jeder Art.

Schablonen und Monogramme.

Als besonders vorteilhafte Geschenke empfehle bei gegenwärtig niedrigstem Silberpreis

massive Silber-Bestecke, Caffeelöffel

in schönster preiswürdigster Ware.

C. A. Gengenbach,

Goldarbeiter,

Lederstrasse No. 98.

In Reparaturen schnelle, gute und billige Bedienung.

Candia Nr. 1,

griechischer

Rotwein,

3jährig, pr. Flasche 95 Z, bei

E. Georgii, Calw.

Christbaumschmuck

in schönster Auswahl, sowie

Gold- u. Silberschaum empfiehlt

Carl Feldweg, Flaschner.

Versandtschachteln

in verschiedener Größe hat billig abzugeben

Louis Schill.

Erklärung.

Die Wähler des Oberamtsbezirks Calw haben mir vor 6 Jahren die Ehre erwiesen, mich als Abgeordneter zum württemb. Landtag zu wählen. Von vielen Seiten aus Stadt und Land ist nun wieder der Ruf an mich ergangen, mich für eine Neuwahl zur Verfügung zu stellen und ich habe — meine persönlichen Bedenken unterordnend — mich hiezu bereit erklärt. Ich werde vor der Wahl in öffentlichen Wählerversammlungen die Ansichten darlegen, welche mich bei Ausübung des Abgeordnetenmandates leiten würden, inzwischen aber erlaube ich mir infolge mancher an mich gestellten Anfragen, meine Ansicht über einige besonders wesentliche Programmpunkte auszusprechen. In Betreff der anzustrebenden Aenderungen in Zusammensetzung der **Ständekammern**, wiederhole ich die schon vor 6 Jahren vertretene Ansicht, daß die erste Kammer in ihrer Zusammensetzung den Volksinteressen entsprechend zu reformiren und das Stimmübertragungsrecht aufzuheben, die Bildung der II. Kammer aber ausschließlich auf Grund allgemeiner direkter und geheimer Wahlen durchzuführen ist. Der nunmehr von allen Parteileitungen geforderten Aufhebung der lebenslänglichen Amtsdauer der **Ortsvorsteher** bei Vereinfachung ihrer staatlichen Aufgaben, werde ich nicht entgegengetreten, die Zukunft wird über die Zweckmäßigkeit einer solchen Aenderung Ausschluß geben. Eine Reform der Steuergesetze ist dringendes Bedürfnis. Die Einführung einer mit der Höhe des Gesamteinkommens steigenden **Einkommenssteuer**, wie sie andere Länder bereits besitzen, soll die Mittel gewähren, die kleineren Einkommen entsprechend zu entlasten, beziehungsweise bis zu einem gewissen Betrag frei zu lassen, auch die örtlichen Konsumsteuern zu beseitigen. Durch Einführung einer **allgemeinen Weinsteuern** an Stelle des Umgeldes, wofür ich mich schon vor Jahren verwendet habe, soll die lästige, vielfach nachteilige Kellerkontrolle wegfallen. Eine gerecht durchgeführte progressive Einkommenssteuer dürfte die Mittel gewähren, der **Landwirtschaft**, welche unter der Entwertung aller ihrer Erzeugnisse infolge der übermäßigen auswärtigen Zufuhren schon seit längerer Zeit leidet, mit denjenigen Maßregeln zur Hilfe zu kommen, welche den landwirtschaftlichen Erwerb zu unterstützen geeignet sind. Die Bedürfnisse der **Gewerbetreibenden** sind mir als Vorsteher einer gewerbereichen Stadt wohl bekannt, ich werde für deren Interessen, wie immer eintreten.

Eine Verbesserung der **Nachbarschaftsstrafen**, wird der Landwirtschaft sowohl als den Gewerben zu gut kommen und überhaupt Ver-
dienst bringen. Wird ein derartiger Plan von dem Bezirk und den einzelnen Orten energisch in die Hand genommen, so werden auch für unser Oberamt größere **Staatsbeiträge** zu erwirken sein, wie solche andere Bezirke zu ihrem großen Vorteil schon früher erhalten haben. Durch zweck-
entsprechende Einteilung läßt es sich herbeiführen, daß die einzelnen Gemeinden nicht empfindlich belastet werden. Ich bin mir der verantwortungsvollen Pflichten wohl bewußt, welche ein Landtagsmandat dem Volk und Vaterland gegenüber mit sich bringt, insbesondere in einer Zeit, in der die Ansprüche an die Bürger und an den Staat sich fortwährend steigern, wo weite Kreise der Bevölkerung einen harten Kampf ums Dasein führen und früher nicht gekannte Kämpfe bevorstehen. Ich unterziehe mich der Kandidatur nicht in Selbstüberhebung oder aus Sucht nach Ehre, sondern lediglich nur deshalb, weil aus weiten Kreisen der Bevölkerung die Aufforderung hiezu an mich ergangen ist. Wenn ich daher glaube, diesem Ruf Folge leisten zu müssen, so geschieht dies in der Hoffnung, vermöge meiner vielfährigen Kenntnis der Verhältnisse unseres Heimatbezirks, sowie vermöge meiner Bekanntschaft mit den Bedürfnissen der Gewerbetreibenden, der Bauern, Arbeiter und sonstigen Stände dem Bezirk und dem Vaterlande nützen zu können. Möge meine Kandidatur wohlwollend aufgenommen werden!

Calw, den 14. Dezember 1894.

Stadtschultheiß Haffner.



Zug-Hängelampen, Stehlampen, Handlampen, Laternen, Wandlampen, alle Sorten Lampenteile, Sturmlaternen, Benzinleuchter, Vogelkäfige, Brieffasten, lackierte und emaillierte Waren, Bettflaschen
in schönster Auswahl empfiehlt billigst

Carl Feldweg, Glaschner.

Für die **Heil- und Pflege-Anstalt für Schwach-
sinnige in Mariaberg**

erlaube ich mir um Gaben zu bitten.
Calw, 10. Dez. 1894.

Oberamtmann Voelker.

Gasthof zum Waldhorn.

Sonntag Abend

Schellfisch - Essen.

Hierzu ladet freundlichst ein

C. Kuom Wwe.

Bürgerauschufswahl.

Vorschlag des Volksvereins.

Die Wahl findet am **Donnerstag, den 20. Dezember, von 9 bis 2 Uhr ohne Unterbrechung** statt.

- Bozenhardt, Paul, Gerbereibesitzer.
- Costenbader, Carl, Konditor.
- Gehring, Friedr., Bauunternehmer.
- Kirchherr, Ernst, Zimmermeister.
- Müller, Conrad, zur Linde.
- Staudenmeyer, Emil, Verwaltungsaktuar.
- Waidelich, Carl, zum Köfle.
- Wagner, Hermann, Fabrikant.
- Biegler, Adolf, Metzgerobermeister.

Jacquard-Decken

in neuen, schönen Mustern, zu bedeutend ermäßigten Preisen,
graue und rote Decken
in reicher Auswahl empfiehlt

Friedrich Wöhrle.

Gold-Silber- u. Alfenidwaren.

Unterzeichneter empfiehlt sein reich sortirtes Lager in

Brochen von 30 Pf. bis 30 Mk.	Hemdknöpfen von 30 Pf. bis 10 Mk.
---	---

Ringen von 50 Pf. bis 50 Mk.	Vorstecknadeln von 50 Pf. bis 10 Mk.
--	--

Armbändern von 1 Mk. bis 50 Mk.	Ketten von 50 Pf. bis 100 Mk.
---	---

Löffel, unecht, versilbert u. echt Silber,
von 20 Pf. bis 10 Mk.

Korall- und Granatschmuck etc.,
sowie grosse Auswahl in

Tafelgeräten von Geislingen,

das jeder auswärtigen Konkurrenz in Metall und Silber-
auflage gleichkommt und nachweislich billiger ist,

**Bestecke, Petschaften, Butter- und Zuckerdosen, Service,
Fruchtschalen, Etagèren etc.**

unter Zusicherung **reeller** Ware und **billiger** Preise.
Hochachtungsvoll

Georg Olpp, (Wm. Harr.)

Reparirte Gegenstände (selbst 3 bis 4 Jahre fertige)
wollen gefälligst abgeholt werden.

Grosse Weihnachtsausstellung.

Dieselbe ist eröffnet und bietet neben feineren Spielwaren und Puppen dieses Jahr eine besonders reichhaltige Auswahl in allen möglichen Artikeln zu

**10, 20, 25, 35, 50 Pfennigen,
billiger und besser als in jedem Bazar,**

wovon sich jedermann durch Besuch meiner Ausstellung überzeugen kann. Hierzu lade ich freundlichst ein.

J. Fr. Oesterlen.

Feuer- und diebesichere
neuester Con-
struction empfiehlt unter Garantie
solidester Ausführung, ebenso
eiserne Cassetten zur Aufbewah-
rung von Wertpapieren zc. billigt
**E. Schweizer,
meh. Werksätte,
Liebenzell.**

Ueberraschend

in ihrer vorzüglichen Wirkung gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Flechten, Finnen, Mitesser, Leberflecke etc. ist anerkannt:
Bergmann's Carboltheerschwefelseife
von Bergmann & Co. in Dresden-
Radebeul
(mit der Schutzmarke: Zwei Bergmänner)
à Stück 50 Pf. bei: E. Säger und J. Fr. Oesterlen in Calw; Apoth. Mohl in Liebenzell.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle ich in grosser Auswahl zu billigsten Preisen:

- | | |
|--|--|
| Bier- und Weinservice,
Liqueurservice,
Wasser- und Dessertservice,
Kaffeerservice,
Servierbretter | Briefbeschwerer,
Blumenvasen
in Glas, Porzellan und Majolika,
Blumenkörbchen,
Blumentöpfe,
Blumenaufsätze,
Thon- und Porzellanfiguren,
la. Bestecke,
Scheeren,
Taschenmesser,
Hänge- und Stehlampen,
Windleuchter, Wandlampen,
Vogelkäfige,
Spazierstöcke,
Portemonnaies,
Cigarrenetuis,
Meersch.-Cigarrenspitzen,
Wandteller,
Glasartikel mit Ansichten,
Waschtischgarnituren, |
| mit Porzellanplatten, von Eichenholz, vernickelt und lackiert,
Tortenplatten,
Brotkörbe und Obstschalen,
Gewürzkästchen,
Etagères,
Tafelschäufelchen,
Altdeutsche Bierkrüge,
Deckelgläser u. Deckelkrüge,
Essig- und Oelgestelle,
Zucker- und Butterdosen,
Ofenschalen,
Aschenschalen,
Cigarrenhalter,
Rauchservice, | |

ferner **für Kinder:**

**Kaffee-, Tafel- und Waschservice, Dockenköpfe,
einzelne Kindergeschirre und
alle Sorten Zinnsoldaten.**

**Emil Säger
am Markt.**

Willkommenes Weihnachtsgeschenk!

Gegründet 1825. **— Kölnisches Wasser —** Gegründet 1825.

VON **Joh. Chr. Fochtenberger** in Heilbronn
ist nicht nur feinstes Parfüm, sondern auch staatlich geprüft und von ärztlichen
Autoritäten bei Augenleiden und geschwächten Gliedern als unübertroffen
empfohlen. Flacons à 35, 60, 65 und 90 Pfg.
Alleinverkauf für **Calw** bei **H. W. Hayd jr.**

Wost-Rosinen!

wieder frisch auf Lager.

**Ich führe in diesem Artikel bekanntlich bloß das Beste
und Ausgiebigste und dadurch Billigste.**

Albert Haager.

Zu Weihnachtsgeschenken

geeignet, bietet das

**Herrenkleidergeschäft von Friedr. Erhardt
sämtliche Neuheiten**

in **Havelocks** (auch mit abnehmbarem Kragen),
für Herren und Knaben,

**Ueberzieher, Loden-Joppen, Schlafrocke,
Herrenanzüge, einzelne Hosen, Sonntags-Joppen
und Knabenanzüge**

in größter Auswahl zu den bekannt billigsten Preisen.

Auswahlsendungen stehen jederzeit gerne zu Diensten.

Achtungsvoll

**Friedr. Erhardt, Calw,
obere Marktstraße.**

Chr. Fr. Deuschle, Kürschner,

empfehle ein großes Sortiment

— Pelzwaren —

in billigen sowohl als feineren Fellsorten, insbesondere
Muffe, Boas, Kragen und Mützen für Herren und Damen,
**Bett- und Pultvorlagen, Fußwärmer u. s. w.,
Handschuhe und Hosenträger**

in jeder Preislage unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.

**Messerwaren und Scheeren,
Revolver, Zimmerflinten, Terzerole,
Munition**

empfehle

**Fr. Herzog, Messerschmied,
beim Gasthof z. Köpfe.**

Reparatur auch in Schusswaffen.

 **Wuppenwagen und Korbwaren**
in schönster Auswahl zu den billigsten Preisen
empfehl

W. Frank, Korbmacher,
beim Hirsch.

Feinstes
Sprengerlesmehl,
sowie alle andern Sorten
Mehl
empfehl billigst
Otto Stifel.

Zavelstein.
**Kinder-
spielwaren**
in großer Auswahl empfehl
H. Wiedenmayer.

Anfertigung von Herrenkleidern
nach Maß.

Friedrich Erhardt, Calw,
empfehl sich in Anfertigung von
Herren- und Knabenanzügen, Havelocks, Kaisermänteln,
Aberziehern, Touristen- und Schützen-Joppen
in anerkannt gutem Schnitt und tadelloser Ausführung.
Diesige Referenz-Anzüge weise gerne nach.

Meine Musterkollektionen
der ersten Firmen enthalten die größte Auswahl deutscher und englischer
Stoffe.
Auch nicht bei mir gekaufte Stoffe verarbeite zu den billigsten
Preisen.
Hochachtungsvoll
Friedr. Erhardt, Schneidermeister,
Obere Marktstraße.

Möbelausstellung
von Mitgliedern des Gewerbevereins.
Bahnhofstrasse.

Dieselbe bietet eine große Auswahl in
lackierten und polierten Kastenmöbeln,
Fabrikniederlage von Stühlen aller Art,
Polstermöbel in jeder Ausführung,
neue moderne Stoffdecorationen,
sowie Decorationsgegenstände verschiedenster Art,
Mackart- und Gräser-Bouquets
in größerem Arrangement, sowie zur Einzeldecoration,
Japanische Decorationsfächer und Schirme
zu billigsten Preisen.
Zum Besuche ist jedermann freundlichst eingeladen.

Zu Weihnachten
empfehl in schönster Auswahl:

Ziehharmonikas von 2 Mk. an,
Richter's Anker-Steinbankasten,
Reform-Steinbankasten von 60 Pfg. an,
Holzbankasten von 50 Pfg. an,
Laterna Magica von Mk. 1. 20 an,
Festungen und Zinnsoldaten, pr. Carton von
20 Pfg. an,
Kaufladen und Ladeneinrichtungen,
Gesellschafts- und Legespiele, pr. Stück von
30 Pfg. an,
Schiebkarren und Sandwagen,
Leiterwagen und Reitpferde
in solider Ausführung.
J. Fr. Oesterlen.

Unterzeichneter bringt sein
Cigarrenlager
in verschiedenen Sorten und Preislagen
einem tit. Publikum von hier und auswärts in empfehlende Er-
innerung.
Auch sind Pakete und Kistchen, 25 Stück enthaltend,
zu Weihnachtsgeschenken passend,
gut und billig, stets auf Lager.
Christ. Wiedmaier, Cigarrenhandlung,
Vorstadt.

Christbaumlichter, Lichterhalter,
sowie
sehr schöne Christbaumverzierungen in Glas und Lametta
empfehl in reichhaltiger Auswahl billigst
Emil Sänger am Markt.

Auf Weihnachten
empfehl in großer Auswahl:
Blousen, schön verziert, in Tuch und Baumwollflanell,
Cricottaillen, Kinderkleidchen bis zu 6 Jahren, Unterröcke,
Hausschürzen, schwarze und weiße Bier- und Aermelschürzen
in allen Größen, Handschuhe, schwarze Strümpfe in 10
Nummern, mit und ohne Doppelknie;
benso empfehl meine als vorzüglich anerkannten, selbstgemachten

Corsetten
in allen Größen zu äußerst billigen Preisen.
Wilhelmine Bomm.

Hartmann's
gestrickte sogenannte
Rockträger
sind ausschließlich mit Rücksicht auf die Gesundheit und
nach Ausspruch ärztlicher Autoritäten der beste Ersatz
für das gesundheitschädliche Corset.
Alleinverkauf bei Frau **Wilhelmine Bomm.**



Mein
Handschuhlager
ist in allen Sorten — Tricot, Glacé, schwarz, weiß und farbig,
Waschleder u. s. w. — neu und reichlich sortiert, und empfehl
ich mich bei Bedarf höflichst.
Rürschner Deuschle.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bergebung von Steinzerkleinerung.

Die Zerkleinerung von Muschelkalksteinen für die nachverzeichneten Staatsstraßenstrecken wird in nachstehender Weise im öffentlichen Absteich vergeben.

Freitag, den 14. ds., vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathaus in Althengstett:

für die Straße Nr. 102, Strecke von km 18,9 bis km 21 in der Markung Althengstett und Calw, 529 cbm;

Samstag, den 15. ds., vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathaus in Wildberg,

für die Straße Nr. 103, Strecke von km 9,7 bis 10,6 in der Markung Giltlingen: 257 cbm, und Strecke von km 10,6 bis 14,160 in der Markung Giltlingen und Wildberg: 827 cbm;

ferner am gleichen Tage, nachmittags 2 Uhr,
in der Restauration beim Bahnhof Teinach:

für die Straße Nr. 103, Strecke von km 1 bis 3,8 in der Markung Calw: 675 cbm; für die Straße Nr. 127 Bahnhof-Bad Teinach: 767 cbm.

Lüchtige Accordsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Hirsau, den 11. Dezember 1894.

K. Straßenbau-Inspektion.

A. A.:
Straßenmeister
Mogler.

Oberamt Calw.

Die Gemeinden des Oberamtsbezirks werden hiemit benachrichtigt, daß die Staatsstraßen zwischen Hirsau und Ernstmühl, zwischen Althengstett und Calw, zwischen Calw und Rentheim und zwischen Bahnhof und Bad Teinach etwa in der Zeit vom 29. Mai bis 1. August k. Js. mit der Dampfstraßenwalze eingewalzt werden sollen und daß die Walze, soweit es ohne Störung der Arbeiten an den Staatsstraßen möglich ist, zum Einwalzen von Eiterstaatsstraßen und anderen wichtigen Ortsstraßen in der Nähe des zu bewalzenden Staatsstraßenzugs gegen Ersatz der Selbstkosten mietweise abgegeben werden wird. Gemeinden, welche die Walze zu benützen wünschen, haben ihre Gesuche unter Angabe der Länge der Straße und der ungefähren Menge des einzuzuziehenden Geschlages innerhalb 3 Wochen bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Später eintommende Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden. Von der Möglichkeit und der Zeit der Abgabe der Walze wird jede Gemeinde benachrichtigt werden, sobald der Walzenbetriebsplan festgestellt sein wird.
Calw, den 10. Dezember 1894.

K. Straßenbau-Inspektion.
Fleischhauer.

Revier Altensteig.

Brennholz-Verkauf



Dienstag, den 18. d. Mts., vormittags 11 Uhr, in der Linde zu Schönbrunn aus Gelsweg:

188 Nm. Nadel-Brennholz.

Der auf Samstag, den 15. ds., ausgeschriebene Verkauf findet nicht statt.

Biedermann,
Gerichtsvollzieher.

Privat-Anzeigen.

Donnerstag abend 8 Uhr
Bibelstunde
im Vereinshaus.

W.-V.

Donnerstag abend 5 Uhr im „Hirsch“.
Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Schöne

Bettfedern,

frische Ware, verkauft
E. Säring z. bad. Hof.

Candia Nr. 1,

griechischer
Rotwein,

3jährig, pr. Flasche 95 S, bei
E. Georgii, Calw.

**Schlittschuhe,
Eissporen**

in großer Auswahl und neuester Konstruktion empfiehlt billigst, ferner im Ausverkauf feine

Damen Schlittschuhe

unterm Fabrikpreis.
Friedr. Müller a. Markt,
Inhaber: G. Erbe.

Chines. Thee,

vorzüglichste Qualitäten,
Päckete à 40 S, 1/4 - Pfd. - Päckete
à 70, 80, 90 S, und 1 M.
neuester Ernte
bei
Apotheker **C. Seeger,** Calw.

Verkaufsstelle des Spezialgeschäftes Karl Schaller, Stuttgart-Karlsruhe.

Kaffee,

roh und frisch gebrannt,
hält empfohlen

C. Herwa.

NB. Jede Woche wird frisch gebrannt.

**Neue serbische
Zweischgen**

in sehr schöner, süßer Ware, sowie gutkochende

Erbsen und Linsen

empfiehlt billigst
Fr. Wackenhuth.

Sprengerlesmehl,

sämtliche Sorten

Backmehl

und

Futtermehl

empfehle billigst

F. Nonnenmacher,
z. äußeren Mühle.

**Aufführung des
Gustav-Adolf-Spiels**

von A. Thoma

durch den **Jünglings-Verein Calw**

im Saale des Ev. Vereinshauses am **Mittwoch, den 12. Dez.,** abends 8 Uhr,
und **Sonntag, den 16. Dez.,** abends 5 Uhr.

Eintrittspreise: Nummerierter Sitzplatz 80 S, Sitzplatz 50 S, Stehplatz 30 S,
Programme 5 S. Mittwoch, Kinder die Hälfte.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten findet für die Mittwochaufführung bis Mittwoch abend 6 Uhr, für die Sonntagsaufführung bis Samstag abend 8 Uhr statt bei Meßner Kesselbach und Hausmeister Kärcher. Vor den Aufführungen selbst sind Karten an den Eingängen zu haben.

Für die

**Heil- und Pflege-Anstalt für Schwach-
sinnige in Marienberg**

erlaube ich mir um **Gaben** zu bitten.
Calw, 10. Dez. 1894.

Oberamtmann Voelker.

Der Unterzeichnete wird eine kleine

Ausstellung von Herbstnitarbeiten

der Schüler der hiesigen Schülerwerkstätte
im Parterre-Saal rechts vom Haupteingang des neuen Volksschulgebäudes veranstalten. Die Ausstellung ist geöffnet am Samstag, den 15. d. M., von 1-4 Uhr, am Sonntag, den 16., von 11-4 Uhr für jedermann.

Freunden der Knabenhandarbeit ist auch Gelegenheit geboten, am Samstag zwischen 1 und 3 Uhr dem Handfertigkeitsunterricht selbst anzuwohnen.
Schullehrer **Bachteler.**

Auf Weihnachten.



**Divans, Sopha's, Kinderwagen,
Puppenwagen, Damenkoffer, Hand-
koffer, Handtaschen für Herren und**



**Damen, Kellnerinentaschen, Damengürtel, Plaidriemen,
Hosenträger, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Visiten-
kartentäschchen, Kinderpeitschen, Schulranzen, Schul-
taschen, Schulmappen etc.**

billigst bei

Lotz & Bauer.

Sämtliche Backartikel

zu Weihnachtsgebäck,
sowie

gut gestochene Sprengerlesmödel

empfiehlt billigst

Carl Sakmann.

Backwerk-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sein bekanntes feines Schmitzbrot, Sprengerlesmehl, sowie allerhand Ofen- und Zuckerbackwerk bestens.

Gottl. Handt, Lederstraße.



In **Calw**
zu haben bei
Carl Costenbader.

Dankagung.

Nachdem Herr **Frommer, Ankerwirt sen.** in Ernstmühl, sein Geschäft seinem Sohne übergeben hat, sprechen wir ihm hiemit für seine treue Anhänglichkeit und 35jährige ununterbrochene Geschäftsverbindung mit unserem Hause öffentlich unseren herzlichsten Dank aus.

Hochachtungsvoll

Liebenzell.

**Gebrüder Emendörfer,
Brauerei z. Ochsen.**

Für jeden Tisch! Für jede Küche!

Praktisches

Giesshähnchen



MAGGI'S

SUPPENWÜRZE

Deren Gebrauch wird damit ausserordentlich erleichtert, — sauber und bequem —, und ermöglicht auch die nur tropfenweise Verwendung der Würze.

Zu haben in allen Geschäften, die Maggi's Suppenwürze führen.



Am Samstag und Sonntag, den 15. und 16. Dez., findet

grobes Preiskegeln

im Badischen Hofe statt. Die Preise bestehen in Gänsen und Enten. Das Kegeln beginnt Samstag abends und wird Sonntag nachmittags fortgesetzt. Hierzu ladet freundlichst ein

E. Häring.



Nächsten Samstag, den 15. d. M., hat

Metzelsuppe

und ladet dazu freundlichst ein

Restaurateur Kopf.



Sirsau. Samstag und Sonntag, den 15. und 16. Dez., halte ich

Mezelsuppe

wozu höflichst einlade.

Stolz z. Löwen.

Neue türk. Zwetschgen, Birnschnitz, Nefelschnitz, Maronen, Feigen und Haselnüsse

bei

Carl Sakmann.

W. Dengler, landw. Maschinenfabrik in Ebhausen

empfehl: Dreschmaschinen, Göppel, Futterschneidmaschinen zu Hand- und Kraftbetrieb, Rübenschneider, Schrotmühlen, Brückenwagen, Viehwagen, Gullenpumpen, eiserne Seilrollen u. s. w. Garantie für gute Ware. — Billige Preise.

Zhingerhof Post Remningen. Schönes

Weizenstroh

(Maschinenstrusa) wird fortwährend zu den billigsten Tagespreisen gegen Barzahlung abgegeben.

Gutsverwaltung.

Geld zu 4%

bis 4 1/2 % gegen gute Pfandsicherheit vermitteln, Haus- und Güterzieher kaufen billigst. — Informativschreiben senden an

Roller & Veitinger, Hypothekengeschäft Heilbronn.

Berichtigung.

Da vielfach das Gerücht verbreitet wird, ich wäre nicht mehr am Leben, so diene dies zur Nachricht, daß ich mich der besten Gesundheit erfreue und meine homöopath. Laien-Praxis wie bisher weiter treibe und jeden Krämer- und Viehmarkt in Weil d. Stadt im Gasthof um Klappen zu sprechen bin.

Magstadt, den 5. Dez. 1894. Joh. Benkefer.

Reutlinger Kirchenbaulotterie.

Die Erneuerungslose zur zweiten Ziehung sind eingetroffen und müssen längstens 31. Januar umgetauscht sein, andernfalls dieselben dann auch M 2.— kosten.

Ulmer Münsterbaulose

à M 3.—, zu Weihnachtsgeschenken sehr passend, empfiehlt Aug. Dollinger.

Auf 1. Jan. oder Lichtmess sucht ein älteres, in Küche und Haushalt selbstständiges

Mädchen

bei autem Lohne Frau Kaufmann Eugen Dreiß.

Am Sonntag ging von Neuhengstett nach Calw eine goldene Damenuhr samt Kette

verloren.

Der ehrl. Finder wird freundlichst gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben im Compt. ds. Bl.

Christbaumschmuck

in grosser Auswahl,

Glas-Früchte, Brillant-Kugeln, Sterne, Engelshaar, Lichterhalter und Lichter

empfiehlt billigst

Karl Sakmann.

Frisch gewässerte

Stockfische

sowie

neue Häringe

empfiehlt

Chr. Moersch.

Geo Dötzer's Dentila

stills augenblicklich jeden

Zahnschmerz

und füllt die hohlen Zähne so aus, dass sie wie die gesunden wieder gebraucht werden können. Per Flacon 50 Pfg. Geo Dötzer's pharm. Fabrik. 3 gold., 1 silb. Med. Erhältlich in Calw bei Wieland & Pfeiderer.

Schaumwein-Fabrik Rottweil

(M. Duttenhofer).

Unsere drei Marken zählen zu den besten, reinsten u. bekömmlichsten aller Champagner.

Zu haben in Calw in der Haydt'schen Brauerei.

Mast- & Fresspulver für Schweine.

Grosse Futterersparnis, erregt Fresslust, verhindert Verstopfung, reinigt das Blut, bewirkt rasches Fettwerden und schützt vor vielen Krankheiten. Pro Schachtel 50 Pfg. Vor Nachahmung wird gewarnt.

Geo Dötzer's pharm. Fabrik 2 gold., 1 silb. Medaille.

Erhältlich in der vorm. Federhaff'schen Apotheke in Calw.

Sicheren Erfolg

bringen die bewährten u. hochgeschätzten Kaiser's

Pfeffermünz-Caramellen

bei Appetitlosigkeit, Magenweh und schlechtem verdorbenen Magen.

In Pak. à 25 Pf. zu haben in den alleinigen Niederlagen bei Wieland & Pfeiderer, Apoth., Calw, Ernst Unger, Gchingen.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle:

Serviertische, Servier- und Kaffeeteller, runde Tischchen, Consolen, Amerikaner-, Triumph- und Feldstühle, Haus- u. Taschenapotheken, Schlüsselschränken und -halter, Bücher- und Notenständer, Garderobekänder und -halter, Handtuchständer und -halter, Zeitungsmappen und -halter, Schwammkänder, Schatullen, Schrank- und Nähkästen, Schreibzeuge, Federhalterständer, Briefbeschwerer, Tintenlöcher, Photographiealben, Glasphotographien, Photographierahmen und -Ständer, Sprengerlesemödel, Zuckerkasten, Gewürzkasten, Brotsteller, Hack- u. Fleischbretter, Salatbestecke und Besteckkörbe, sowie noch vieles andere zu billigem Preise.

Wilh. Schaich Wwe., Bahnhofstraße.

M. 75,000

Schon am 15. und 16. Jan. 95. Ziehung der Grossen Ulmer Münster-Geldlotterie. Originallose à M 3.— 16 Lose 45 M. Beteiligung an 100 Originallosen M 4, 8, 15, 18, 35, 70. Beteiligung an 500 Originallosen M 19, 38, 73, 90, 175. Porto u. Liste 30 P. Reutlinger Lose M 2.— Haupttr. 25 000 M. Fachsenfelder Lose M 1.— Haupttr. 15 000 M. Jede Liste 15 P empfiehlt und versendet

J. Schweickert, Generalagent, Stuttgart.

In Calw zu haben bei Friseur Bayer.

Sicher!!

Sie praktischsten Weihnachtsgeschenke sind meine Konservenkörbchen und Kistchen. Man verlange Preisliste. Otto Josenhans, Stuttgart, Weinstraße 4.

Sicher!!

Milch

ist zu haben bei

Jakob Necker.

Liebenzell.

1893r Bienenhonig,

reinsten Qualität, empfiehlt G. W. Gaeßler.